

70 Jahre DDR, 30 Jahre Grenzöffnung

Bilanz über ein anderes Deutschland!

Wir laden ein zur Diskussionsveranstaltung:

Vor 70 Jahren: Staatsgründung und Aufbau der DDR!

Vor 30 Jahren: Beginn der Einverleibung in die BRD!

Es kommt zu uns der langjährige Chefredakteur der linken Tageszeitung „junge welt“ und jetzige Chefredakteur der Monatszeitschrift „Rotfuchs“

ARNOLD SCHÖLZEL

am

02. Oktober 2019

19:00 Uhr

Pumpe

Haßstraße 22, 24103 Kiel

Der Philosoph Arnold Schölzel ist ein exzellenter Kenner und authentischer Zeitzeuge der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen und Umbrüche in den unterschiedlichen Zeitphasen sowohl der DDR als auch der BRD.

Hier einige Themen, die zur Diskussion stehen:

- Welche Folgen hat der Anschluss der DDR auf die wirtschaftliche und sozioökonomische Situation der Menschen in den ehemals beiden deutschen Staaten? Wie geht's weiter?
- „Wessen sollten wir uns rühmen, wenn nicht der DDR?“ (Peter Hacks)
- Wie war das mit dem verordneten Antifaschismus, Antirassismus und dem Internationalismus in der DDR?
- Krieg und Frieden, statt versprochener Abrüstung und Friedensdividende für den Ausbau der sozialen Sicherung erneut Hochrüstung und Aggressivität gegen Russland

Wir freuen uns auf euren Besuch und die gemeinsame Diskussion.

Vor 30 Jahren wurde die Konterrevolution in der DDR mit dem Anschluss an die BRD besiegelt. Abgesehen vom Ampelmännchen wurde kaum etwas aus der einverleibten DDR übernommen. Die Devise war: einstampfen, plattmachen und den Staat delegitimieren. Wie konnte das geschehen? Und was ist aus den großspurigen Versprechungen von Kohl & Co. zu den bald erblühenden ostdeutschen Landschaften geworden?

Wie sieht eine vorläufige Bilanz nach nunmehr 30 Jahren aus? Wohin hat sich der großdeutsche Staat seitdem entwickelt? Und was bedeutet dies für die Menschen sowohl in den östlichen Bundesländern als auch in der Alt-BRD?

Wir halten Rückschau auf die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Errungenschaften der DDR. Vor 70 Jahren wurde dieser erste sozialistische deutsche Staat gegründet und aufgebaut. Der Weg war kompliziert und nicht widerspruchsfrei. Es sei aber daran erinnert, dass in der sogenannten Umbruchzeit die Mehrheit der DDR-Bürger einen eigenen souveränen Staat mit einem reformierten Sozialismus behalten wollte. Daraus wurde nichts.

Wir beschäftigen uns auch mit der Frage, ob die DDR, wie von interessierter Seite gebetsmühlenartig

verbreitet wird, tatsächlich marode war. Und wie lässt sich erklären, dass bei den regelmäßigen Umfragen viele betroffene Menschen weiterhin Grossdeutschland distanzieren und kritisch gegenüberstehen und sich nach der DDR zurücksehnen. Ist das nur träumerische Ostalgie oder hat dies andere Bestimmungsgründe? Dazu gehört eine von Scheuklappen befreite Sicht auf die Errungenschaften der DDR.

Wie also bewerten KommunistInnen und Kommunisten aus heutiger Sicht die DDR?

Die DKP - *Deutsche Kommunistische Partei* - Kiel bezieht Position zu den grellen Jubelfeiern vor Ort und anderswo. Nach unserer Überzeugung ist es nicht nur sinnvoll, sondern notwendig, im Widerspruch unterschiedlicher Positionen eigene Standpunkte zu überprüfen und neue Erkenntnisse zu suchen.

 info@dkpkiel.de

 www.dkpkiel.de